

(2353-1) Nr. 5876. Zweite exec. Feilbietung. Vom k. k. Landes- als Handels-gerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die in der Executionsfache des Herrn Anton Krisper gegen Herrn Franz Zajc, Bildhauer in Laibach, peto. 214 fl. c. s. c. respective des Restes mit dem Bescheide vom 7ten September 1872, Z. 5182, auf den 8. Oktober l. J. angeordnete erste executive Fahrnisse-Feilbietung mit dem Beifügen für abgehalten erklärt worden, daß es bei der zweiten auf den 22. Oktober 1872 angeordneten Feilbietungs-Tagung sein Verbleiben habe.

Laibach, am 8. Oktober 1872. (2301-1) Nr. 5241. Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gegeben, daß dem unbekannt wo befindlichen Josef Pernus von Mittertschach und dessen unbekanntem Erben Herr Andreas Augustin von Klanz als curator ad actum aufgestellt und zur Empfangnahme der auf ihn lautenden Schriften ermächtigt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 3. Oktober 1872. (2302-1) Nr. 5090. Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gegeben, daß dem unbekannt wo befindlichen Lorenz Widmar und Helena Widmar von Mitterdorf und Johann Bohinc von Mitterdorf und dessen unbekanntem Erben Herr Andreas Augustin von Klanz als curator ad actum aufgestellt und zur Empfangnahme der auf sie lautenden Schriften ermächtigt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. September 1872. (2303-1) Nr. 5054. Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gegeben, daß dem unbekannt wo befindlichen Alois und Marianna Gragl von Mitterdorf und deren unbekanntem Erben Mathias Markl von Piuka als curator ad actum aufgestellt und zur Empfangnahme der auf sie lautenden Schriften ermächtigt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24. September 1872. (2191-3) Nr. 7880. Zweite exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Zu der mit dem Bescheide vom 6ten Juli 1872, Z. 5381, auf heute angeordneten ersten Realfeilbietung in der Executionsfache des Anton Penko von Patzje gegen Mathias Penko von Patzje ist kein Kauflustiger erschienen, daher zu der auf den 18. Oktober 1872 angeordneten zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten September 1872. (2255-3) Nr. 16257. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 30. Juli 1872, Z. 12441, bekannt gemacht: Es sei zu der auf den 18. d. M. angeordneten ersten exec. Feilbietung der Realität des Anton Ruß Urb.-Nr. 597, Ref.-Nr. 267/4 ad Auersperg kein Kauflustiger erschienen, daher nunmehr zur zweiten auf den 19. Oktober 1872 festgesetzten Feilbietung geschritten wird.

(2288-2) Nr. 1254. Curatorsbestellung. Von dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Ueber Ableben der Frau Franziska v. Pavnovic in Tschernembl wurde deren Verlassene Herr Dr. Josef Hofina, Gerichtsadvocat in Rudolfswerth, als curator ad actum bestellt und ihm der über die Wechselklage des Herrn Adolf Austin, Handelsmannes hier, erlassene Zahlungsauftrag vom 14. September l. J., Nr. 1193, zugestellt.

Rudolfswerth, 1. Oktober 1872. (2383-1) Nr. 3463. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Es sei über freiwilliges Ansuchen der Frau Elisabeth Rabic von Radmannsdorf vom k. k. Landesgerichte in Laibach und von diesem k. k. Bezirksgerichte die öffentliche Versteigerung der derselben gehörigen Realitäten bewilligt worden.

Zur Versteigerung gelangen: 1. am 28. Oktober l. J., vormittags von 9 bis 12 Uhr: der im Bergbuche eingetragene Hammerantheil an der Gewerkschaft Unterkropp, drei Tage der I. Reihenwoche und die im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Ref.-Nr. 764 vorkommende Wiese in Unterleibnitz, nachmittags von 2 Uhr an die im Grundbuche der Stadtgilt Radmannsdorf sub Post-Nr. 263, 265, 266 und 267 eingetragene Antheile in der städtischen Gemeinde pod Mlakarjam und die daselbst gelegene Wiese Rakovnik;

2. am 29. Oktober l. J., vor- und nachmittags, der im Grundbuche der Stadtgilt Radmannsdorf sub Post-Nr. 52 eingetragenen Acker sammt Rain na Lemberci pri stogu, der im nämlichen Grundbuche sub Post-Nr. 234 eingetragene Acker sammt Rain teskotlja, der im nämlichen Grundbuche sub Post-Nr. 59 vorkommende Acker sammt Rain pri leski gmajni oder sutna, die Grundstücke pod bregam sub Post-Nr. 37, 46, 47, 116 und 196 desselben Grundbuches, die im Grundbuche der Probsteigilt Radmannsdorf sub Ref.-Nr. 74/1 vorkommende Wiese na kraju v dolini, die im Grundbuche der Herrschaft Stein sub Urb.-Nr. 71/3 eingetragene Wiese jurgelska oder pod loscami und die anstossende Wiese ledina sub Post-Nr. 235 ad Stadtgilt Radmannsdorf und der im selben Grundbuche eingetragene Acker sammt Rain Cosovka oder ta velka;

3. am 30. Oktober l. J., vor- und nachmittags: die Acker und Wiesen pri obligorici Urb.-Nr. 65 und 66 ad corporis Christgilt, Post-Nr. 185 ad Stadtgilt Radmannsdorf und Auszug-Nr. 40 ad Brunnsfeld, die Wiese pod novo vasjo Ref.-Nr. 435 ad Herrschaft Radmannsdorf, die lanthafliche Wiese Dermic, die Waldantheile za pajsovcam und v Talezi, das in der Stadt Radmannsdorf am Hauptplatze gelegene Haus Cons.-Nr. 9 nebst dem daselbst gelegenen Waierhose.

Die Versteigerung wird im Orte der Eigenschaft stattfinden. Die Verkäuferin hat sich die Genehmigung des Verkaufes binnen 3 Tagen vorbehalten. Der Ausrufspreis für den Hammerantheil in Unterkropp ist auf 200 fl. für die landtäfliche Wiese Dermic auf 1600 fl. bestimmt, bezüglich der übrigen Objecte wird derselbe am Commissionstage bekannt gegeben werden. Die übrigen Vicitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 5. Oktober 1872.

(2154-3) Nr. 7598. Curatorsbestellung. Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach den verstorbenen Georg und Josef Kos von Grafenbrunn und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern Herr Franz Weniger von Doerne zum curator ad actum aufgestellt und demselben bei in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Johann Kastelic von Grafenbrunn Nr. 91 erlassene diesgerichtliche Realfeilbietungsbescheid vom 6. Juni 1872, Z. 4393, zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten September 1872. (2035-3) Nr. 2327. Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 16ten September 1870, Z. 2299, wird bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheide vom 31ten Jänner 1871, Z. 178, sistierte dritte Realfeilbietung der dem Valentin Rogobset von Polof gehörigen, im lacker Grundbuche sub Urb.-Nr. 10 vorkommenden Realität im Reassumierungswege auf den 22. Oktober 1872, vormittags um 9 Uhr hiergerichts, angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Zdravica, am 14ten August 1872. (1896-3) Nr. 2655. Executive Realitäten-Versteigerung.

Die der Maria und dem Jakob Rode von Mitterrabene Nr. 7 und 16 gehörige, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Ref.-Nr. 237, 238 und 238 1/2 vorkommende, gerichtlich auf 675 fl. geschätzte Realität gelangt peto. 69 fl. 63 1/2 kr. am 23. Oktober, 22. November und 20. Dezember 1872, jedesmal vormittags 10 Uhr hiergerichts, zur executiven Versteigerung.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 17 Mai 1872. (2203-3) Nr. 53. Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Blas Anzurescher Kinder von Gabeje gegen Josef Gerne von Radica wegen schuldigen 580 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Stangen Urb.-Nr. 145 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1035 fl. d. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den 18. Oktober, 18. November und 18. Dezember 1872, jedesmal vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Littai, am 12ten September 1872. (2241-2) Nr. 386. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Modiz von Bloßkapoliza die exec. Feilbietung der dem Anton Anselz von Glina gehörigen, gerichtlich auf 924 fl., 1225 fl. und 300 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-

Nr. 78/64, 11 und 29 ad Herrschaft Nardischek bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 25. Oktober, die zweite auf den 25. November und die dritte auf den 27. Dezember 1872, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr im Amtsgebäude, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Laas, am 1ten Februar 1872. (2254-3) Nr. 12.014. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Doch von Oberduple die executive Feilbietung der dem Martin Prime gehörigen, gerichtlich auf 1695 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 461, Urb.-Nr. 533 ad Grundbuche Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 19. Oktober, die zweite auf den 20. November und die dritte auf den 21. Dezember 1872, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 23. Juli 1872. (2130-3) Nr. 4203. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Andreas Burkelca nom. seiner Frau Maria geb. Fröhlich von Laaze in die executive Feilbietung der dem Martin Dremlak von Markot gehörigen, gerichtlich auf 757 fl. geschätzten, im Grundbuche Pfalz Laibach sub Einl.-Nr. 5 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 22. Oktober, die zweite auf den 22. November und die dritte auf den 24. Dezember 1872, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten August 1872.

(1895-2) Nr. 2894.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Die dem Michl Steck von Bornschloß Nr. 23 gehörige, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Tom. XII., Fol. 18 vorkommende, gerichtlich auf 50 fl. geschätzte Realität gelangt peto. 7 fl. am

23. Oktober,
22. November und
18. Dezember 1872,
jedesmal vormittags 10 Uhr hiergerichts, zur executiven Versteigerung.
K. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. Mai 1872.

(2220-2) Nr. 2763.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Peroušek von Kružce, Bezirk Großlatsch, die executive Versteigerung der dem Johann Zbavil von Soderschitz gehörigen, gerichtlich auf 1175 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 994 und Pfarrhofzahl Reifnitz sub Urb.-Nr. 34 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. Oktober,
die zweite auf den
25. November
und die dritte auf den
24. Dezember 1872,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 3ten September 1872.

(2209-2) Nr. 6370.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Johann Stedl von St. Ruprecht die exec. Versteigerung der dem Herrn Max Kurent von dort gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten, im Grundbuche Kriosenbach sub Urb.-Nr. 253 vorkommenden, unter dem Dorfe Bopriče liegenden Wiese, dann des im Grundbuche Rassenfuß sub Urb.-Nr. 583 vorkommenden, im Weinberge Bregze liegenden Weingartens per 260 fl. und der im Grundbuche Rassenfuß sub Urb.-Nr. 900 vorkommenden, in Kovačevhrub liegenden Waldung per 280 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

31. Oktober,
die zweite auf den
28. November
und die dritte auf den
19. Dezember 1872,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor dem gemachten Anbote ein Badium von 10 % zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Rassenfuß, am 22. September 1872.

(1894-2) Nr. 1806.

Relicitation.

Vom k. l. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Wüstl von Tanberg, nun in Feilbietung Nr. 2, die Relicitation der auf Georg Wüstl von Tanberg Nr. 10 vergewahrt, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Tom. VII., Ref.-Nr. 591 vorkommenden, gerichtlich auf 300 fl. bewerteten und laut Licitationsprotokoll vom 8. März 1865, Z. 1628, vom Dr. Preuc für Peter Bahor aus Quasica um den Meistbot pr. 483 fl. erstandenen Realität wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen bewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagsatzung auf den

22. Oktober 1872,
früh 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß hiebei obige Realität um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.
K. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. März 1872.

(1900-2) Nr. 3422.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Maurin von Vertal Nr. 9 die exec. Versteigerung der dem Georg Krol von Vertal gehörigen, gerichtlich auf 320 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Tom I, Fol. 68, Ref.-Nr. 48 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. Oktober,
die zweite auf den
29. November
und die dritte auf den
20. Dezember 1872,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 23. Juni 1872.

(2219-2) Nr. 6995.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur in Krain die executive Versteigerung der dem Mathias Wencic von Bregen gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Gottschee sub Ref.-Nr. 1491, Fol. 2369 peto. 107 fl. 83 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

25. Oktober,
die zweite auf den
22. November
und die dritte auf den
23. Dezember 1872,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr im Amtsgebäude hiergerichts, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Rudolfswert, am 9. August 1872.

(2345-2) Nr. 6912.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Johanna Litan von Feistritz, einseitig mit dem Executen Anton Bilic von Zaticca, die mit dem Bescheide vom 29ten Mai 1872, Z. 3593, auf den 20. August und 20. September 1872 angeordneten erste und zweite Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 23 ad Gut Radelsseg und Urb.-Nr. 13 ad Herrschaft Prem mit dem Beisatze für abgehalten erklärt worden, daß es lediglich bei der auf den

22. Oktober 1872
angeordneten dritten Feilbietung dieser Realität zu verbleiben habe.
K. l. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten August 1872.

(2168-3) Nr. 5025.

Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Dreisel von Laibach de praes. 7. August 1872, Z. 5025, dem unbekannt wo abwesenden Executen Johann Cuf von Kirchdorf ein curator ad actum in der Person des Herrn Anion Soric von Unterloisch bestellt worden, und werden demgemäß zur Vornahme der bereits mit dem Bescheide vom 28. Februar 1872, Zahl 1221, angeordnet gewesenen Feilbietung der in Execution gezogenen Besitz- und Genussrechte des Executen auf die Realität sub Ref.-Nr. 50/1, Urb.-Nr. 17/1 die neuerlichen Tagsatzungen auf den

18. Oktober,
15. November und
17. Dezember 1872
mit dem vorigen Anhange angeordnet.
K. l. Bezirksgericht Planina, am 13ten August 1872.

(2252-2) Nr. 10.707.

Erinnerung.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe Anton Volka, Grundbesitzer in Stofsch, durch Dr. Rozlog gegen die unbekannt Michael und Helena Volka, Jerni Volka, Mica Volka und Neja Volka und ihre unbekannt Erben, durch einen aufzustellenden curator ad actum, hiergerichts unterm 18. Juni 1872, Z. 10.707, eine Klage peto. Anerkennung der Verjährung und Bewilligung der Löschung der auf Ref.-Nr. 108 ad Kreutberg, dann Urb.-Nr. 11 und 310 ad D.-R.-D.-Commenda Laibach auf Grund des Uebergabvertrages vom 21. Jänner 1822, am 17. Jänner 1831 für Michael, Helena Volka mit 45 fl., für Jerni Volka mit 100 fl., für Mica Volka mit 100 fl. und für Neja Volka mit 100 fl. im Gelde, dann im Falle der Verhehlungung mit 1 paar russenen Leintüchern, 1 ordnären Decke, 1 Strohsack, 1 Gewandtruhe, sammt Nebenverbindlichkeiten einverleibt haftenden Forderungen angebracht, worüber die Tagsatzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

18. Oktober l. J.,
vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und der diesbezügliche Klagebescheid dem mit Decret vom 12. Juli 1872, Z. 10.707, den unbekanntem Beklagten Michael, Helena, Jerni, Mica und Neja Volka respective ihren gleichfalls unbekannt Erben aufgestellten curator ad actum Herrn Dr. Wunda, Advocat hier, zugestellt worden ist.

Dessen werden die unbekanntem Beklagten durch dieses Edict zu dem Ende verständigt, daß sie allensfalls zur Tagsatzung selbst zu erscheinen, oder ihre Rechtsbehelte dem aufgestellten curator ad actum an Handen zu lassen oder bis hin einen andern Sachwalter namhaft zu machen haben, widrigens diese Streitsache mit dem aufgestellten curator ad actum verhandelt und demgemäß entschieden werden würde.
K. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. Juli 1872.

(2131-2) Nr. 4412.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Heinrich Sloblar von Laibach, unter Vertretung des Herrn O. Sajovic, die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 3. Dezember 1870, Z. 5831, angeordnet gewesenen und sonach sistierten executiven Realfeilbietungstagsatzungen der dem Andreas Trojanskil aus Domschale gehörigen, im Grundbuche der Höffern'schen Gilt sub Urb.-Nr. 16, Extr.-Nr. 6 und der Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 700, Post-Nr. 184 vorkommenden Realitäten wegen aus dem Vergleich vom 9. Jänner 1864, Z. 278, noch schuldigen 480 fl. 29 kr. 8. W. c. s. c. im Reassumierungswege auf den

22. Oktober,
22. November und
24. Dezember 1872,
jedesmal vormittags 9 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem vorigen Anhange angeordnet wurden.
K. l. Bezirksgericht Stein, am 26ten August 1872.

(2211-2) Nr. 4073.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Erben des Johann Cuf von Oberfeld Nr. 57, durch deren Nachhaber Anton Cuf von Ronidol, Bezirk Idria, gegen Mathias Zyanc von Budanje Nr. 22 wegen aus dem Vergleich vom 27. Jänner 1872, Z. 451, schuldigen 350 fl. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Slapp pag. 233 und Bremerstein Tom. II, pag. 153 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1240 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

22. Oktober,
23. November und
24. Dezember l. J.,
jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Wippach, am 2ten September 1872.

(2210-2) Nr. 4053.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Beit Bratouj von Pojice, durch Herrn Dr. Lojor von Wippach, gegen Fabian Zwanit von St. Beit Nr. 1 wegen aus dem Urtheile vom 24. September 1871, Zahl 4244, schuldigen 39 fl. 89 kr. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach Tom. VII, pag. 2 und 5 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 300 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagsatzungen auf den

22. Oktober,
23. November und
24. Dezember 1872,
jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Wippach, am 3ten September 1872.

Schon am **5. November** erfolgt die Ziehung der

Salzburger Anlehen-Lose.

Dieses Lotto-Anlehen im Betrage von 1,726.300 fl. ö. W. wird im Wege jährlicher Verlosungen mit dem bedeutenden Betrage von 3,952.980 fl. ö. W. rückgezahlt. Jedes Los muß mindestens 30 fl. gewinnen.

Im Jahre finden 5 Ziehungen mit Haupttreffern von 40.000, 30.000, 15.000, 15.000, 15.000 etc. statt, und bieten die Lose alle nur mögliche Sicherheit, da die Landeshauptstadt Salzburg mit ihrem gesammten Vermögen sowie mit ihren Gefällen und nutzbaren Rechten für die pünktliche Einlösung der gezogenen Lose haftet.

Preis eines Original-Salzbürger-Loses 26 fl. ö. W.

Um Jedermann den Ankauf dieser Lose zu ermöglichen, werden dieselben auch auf Raten mit nur 1 fl. Angabe (Stempel ein- für allemal 19 kr.) zum Preise von 30 fl. verkauft, so zwar, daß monatlich bloß 1 fl. zu entrichten ist und man nach Abzahlung des Lospreises das Original-Salzbürger-Los ausgefolgt erhält. — Während der Einzahlung spielt man ganz allein auf alle Treffer mit.

Bestellstube der k. k. priv. Wiener Handelsbank, vorm. Joh. G. Sothen, Wien, Graben 13.

Original-Lose sind auch zu beziehen durch Joh. Ev. Wutscher in Laibach.

(2285-6)

Unterricht

in der englischen und französischen Sprache

wird erteilt Kapuziner-Vorstadt Haus-Nr. 70 A, II. Stock.

Accent in beiden Sprachen rein und elegant, Methode dem Alter und der Bildungsstufe der Lernenden angemessen. (2246-3)

Nähere Auskunft in obgenannter Wohnung sowie auch in der Buchhandlung Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Die illustrierte Modezeitung



Haus und Welt

(Preis nur 15 Sgr., mit vierteljährlich 12 1/2 colorierten Modekupfern 1 Thlr. 7 1/2 Sgr.) ist in weniger als einem Jahre in elf fremde Sprachen übersetzt: Ihre prachtvollen Original-Illustrationen und colorierten Modekupfer sind in 1/2 Million Exemplaren über die ganze Erde verbreitet. — Diesen Riesenerfolg verdankt Haus und Welt der Klarheit seiner Abbildungen und Beschreibungen, sowie der praktischen Brauchbarkeit seiner deutlichen Schnittmuster, Vorzüge, welche es jeder Dame ermöglichen, ihre und der Kinder Toilette, Wäsche u. s. w. mit bedeutenden Ersparnissen selbst anzufertigen. — Redaktion mit eigenen Künstlerateliers in Berlin und Paris. Original-Novellen und Aufsätze berühmter Autoren, Musikpicaen, Räthsel, Briefkasten etc. (2391-1)

Man abonniert jederzeit bei allen Postämtern und Buchhandlungen.

Zahnarzt

Med. & Chir. Dr. Tanzer,

Docent der Zahnheilkunde an der Universität in Graz,

wohnt in Laibach, „Hôtel Elephant“ Zimmer-Nr. 20 und 21 im I. Stock, und wird bis Ende Oktober d. J. täglich von 8 bis 4 Uhr ununterbrochen seine zahnärztlichen und zahn-technischen Operationen ausübend. (2355-4)

Ein Schüler

aus der

IV. bis VI. Gymnasialklasse

aus gebildeter Familie findet unter günstigen Bedingungen als Apotheker-Practica Aufnahme beim Herrn Adolf Jahn zu Stein in Oberfrain. (2314-2)

Eine wohleingerichtete (2315-3)

Apotheke in Unterfrain

wird in Pacht gegeben. Näheres zu erfragen unter der Adresse Apotheke zu Mötting.

Concurs-Kundmachung.

Es wird der Concurs zur Besetzung des Hundefänger-Postens für diese Gemeinde mit dem jährlichen, bei der h. o. Municipalkasse zu behebenden Lohne per 300 fl. und dem Genusse einer Naturalwohnung eröffnet.

Die Bewerber müssen ihre Gesuche, welche den Geburtsort, Alter, die geleisteten Dienste und eine starke und gesunde Constitution ausweisen, längstens bis 15. November 1872 bei diesem Municipium einreichen.

Alle Strafen bleiben ganz zu Gunsten des Hundefängers.

Vom Municipium der Stadt Pola, am 8. Oktober 1872.

(2384-1)

Der Bürgermeister.

Licitation

englischer Zuchtschweine.

Die krainische k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft wird auch heuer aus der Staatsubvention angekaufte 22 Paar junge englische Zuchtschweine (Eber und Zuchtschweine) reiner Suffol-Rasse im Versteigerungswege an hierländische Viehzüchter begeben.

Diese Rasse Zuchtschweine hat sich in den verwichenen zwei Jahren hier in Krain sehr vortrefflich bewährt, daß eine weitere Anpreisung derselben ganz überflüssig erscheint.

Die Licitation der Schweine findet, wie das erstemal, auf der Meierei des Herrn Peter Lassnik unter Rosenbach am Samstag den 19. Oktober d. J. von 9 bis 12 Uhr Vormittag statt.

Die Schweine werden nur paarweise, Eber und Sau, gegen sogleich bare Bezahlung abgegeben werden.

Laibach, am 8. Oktober 1872.

(2338-2)

Vom Centralausschusse

der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Krain.

Anzeige.

Ich gebe mir die Ehre, dem p. t. verehrten Publicum und der hochwürdigen Geistlichkeit anzuzeigen, daß ich aus meinem bisherigen Verkaufsorte in mein eigenes Haus Grädischavorstadt Nr. 25 nächst dem Ursulinenkloster übersiedelt bin und daß ich auch hier bemüht sein werde, eine reiche Auswahl von Bildhauer-, Maler- und Vergolder-Waren am Lager zu halten. Übernehme ferner alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten, neue als auch Reparaturen, sowohl für Kirchen als Private, und garantiere für solide Ausführung, billige Preise und schnellste Bedienung.

Oelgemälde, pariser und berliner Bilder jeder Größe, Photographien, Goldleisten, Oval- und Naturrahmen, verschiedene Statuen, Christusstatuen, Medaillons und Spielwaren sind in großer Auswahl und billigst zu haben. Um geneigten Zuspruch bittet hochachtungsvoll

Leopold Götzl,

Bildhauer, Maler und Vergolder.

(2337-2)

In Laibach

Wiener Herbst u. Winter!

Höchst interessant für Damen!

Ich beehre mich, die elegante Damenwelt bei meiner soeben erfolgten Rückkunft aus Wien zum Besuche meiner

Damen-Putzwaren-Niederlage

höflichst einzuladen. Alles, was in Damen- und Mädchen-Seiden-, Sammt-, Stoff- und Filz-Hüten, Damen-Paletots, Regennähteln, Sammt- und Tuch-Jacken, Schafwoll-Beudinen, Seiden- und Cachemir-Capuchons, Baschliks, Häubchen, Coiffures, Seelen- und Kniewärmern, Damen- u. Kinder-Gamaschen,

Frou-Frou-Tüchern, Miedern, Crinolinen, Rosshaar-Röcken und Tournüren, Damen-Nacht-Corsets, Damen- und Herren-Chemisets, Manchetten und Krägen, Damen- und Herren-Duxer-Hemden in weiss und roth, Damen- und Herren-Hemden, Hosen, Leinen- und Battist-Tüchern, Damen- und Kinder-Schürzen, weißem Moul, Battist, Clair, glattem u. faconniertem Seiden-Tüll, Tüll anglais, Brüssler-Tüll, Tüll-Illusion, Tüll- und Moul-Chemisets, Krägen und Mäschchen, Gaze, Frou-Frou und Crêpe in allen Farben, Blond-, Valenciennes- und Cluny-Spitzen, Chignons, Zöpfen und Haarnetzen, Haareinlagewolle, allen Gattungen Seiden- und Sammt-Bändern, Blumen, Brautkränzen und Schleiern und allen in das Modistenfach einschlagenden Artikeln die Mode und seiner Geschmack in Wien erfunden hat, ist in reicher Auswahl bei mir zu sehen.

Zu der Ueberzeugung, daß alles Gesehene sich am besten empfehlen wird, erspart sich jede weitere Anpreisung

A. Fischer,

Kundschafplatz Nr. 222.

(2356-2)

In Laibach

Für Krankheiten aller Art

empfeht

M. Golob,

Hauptplatz, vis-à-vis dem Magistratsgebäude in Laibach

sein reichlich sortiertes Warenlager von:

allen medizinischen Kräuter- und Theegattungen, Drogen und sonstigen Arzneiwaren, sowie medizinischen Specialitäten, als:

Pagliano-Syrup.

Mundwasser (Anatherin).	Kräutersaft (steirischer).
Zahnpasta (aromat.)	Weisser Brustsyrup.
Zahntropfen (verschiedener Erzeuger).	Lebensessenz und Wunderbalsam.
Zahnpulver (mehrere Sorten).	Wurmweltchen.

Malz-Präparate

aus der Hoffschen und Wilhelmsdorfer Fabrik.

Karlsbader Sprudelsalz.	Seidlitzpulver.
Biliner-Pastillen.	Holloways Pillen und Salbe.
Universal-Speisepulver.	Bodlinger Pillen.

Fleisch-Extract

(zur Verbesserung und Erzeugung der Rindssuppe).

Gicht- und Blutreinigungs-Thee.	China-Eisensyrup.
Gicht- und Gliederbalsam.	Jodierter Rettigsyrup.
Spanischer Thee.	Königstrank.

Russischer u. Holländer-Thee.

Jamaica-Rum.

Dorschleber-Thran.

Seifen:

Glycerin-, Fleck-, Kräuter-, Schwefel-, Theer-, Spermacet-, Malz-, Moschus-, Mandel-, Blumen- und Cocus-Nuss-Soda-Seife etc. etc.	Gichtpapier, Glycerin-Crème, Kali-Crème, Brönners Fleckwasser, Brettfelder Wasser, Geförbalsam etc. etc.
---	--

NB. Preislisten werden gratis verabfolgt, sowie auch franco per Post abgesendet. (2214-3)